



Prof. Dr. habil. HANS-JOACHIM HANNEMANN – 65 Jahre

Mit dem Jahrgang 38 der Neuen Folge der Deutschen entomologischen Zeitschrift (DEZ) nimmt eine neue Redaktion unseres Journals ihre Arbeit auf. Der bisherige Chefredakteur Prof. Dr. H.-J. HANNEMANN scheidet mit dem Erreichen der Altersgrenze aus seinem Amt als verantwortlicher Redakteur der DEZ und aus seinen verantwortlichen Funktionen am Museum für Naturkunde der HUMBOLDT-Universität zu Berlin aus. Als Herausgeber der DEZ danken ihm das Zoologische Museum und der Verlag für seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit. Aus Anlaß des 65. Geburtstages von H.-J. HANNEMANN sind die ersten Beiträge des neuen Jahrganges ihm gewidmet. In dieser Würdigung widerspiegelt sich die Wertschätzung und Achtung, die er bei Freunden und Kollegen sowohl im Inland wie im Ausland genießt, nicht zuletzt auch durch die Ehrenmitgliedschaft in der spanischen „SOCIEDAD HISPANO-LUSO-AMERICANA DE LEPIDOPTEROLOGIA“.

H.-J. HANNEMANN wurde am 28. März 1925 in Potsdam als Sohn eines Bankangestellten geboren. Er besuchte von 1931–1935 die Grundschule, anschließend bis 1943 das Reformrealgymnasium unweit des Brandenburger Tores in Potsdam und schloß es mit dem Abitur ab. Wie fast alle seine Altersgenossen wurde er danach zum Kriegsdienst als Soldat einberufen. Nach Einsätzen auf verschiedenen Kriegsschauplätzen kam er in Österreich in amerikanische Gefangenschaft, aus der er im Frühjahr 1946 entlassen wurde. Nach Rückkehr in seine brandenburgische Heimat arbeitete er von 1946 bis 1947 als Neulehrer

in Zossen bei Berlin. 1947 begann er ein Biologie-Studium an der HUMBOLDT-Universität in Berlin, welches er 1951 mit dem Diplom abschloß. Hier lernte er seine spätere Frau kennen, die ebenfalls Biologie studierte. Seine entomologischen Interessen kamen bereits in der Thematik seiner Diplomarbeit und später auch in seiner Dissertation zum Ausdruck. Nach seiner 1950 schon während der Studentenzeit erfolgten Anstellung am Zoologischen Museum promovierte er 1953 zum Dr. rer. nat. Mit seiner Dissertationsschrift legte er eine taxonomische und phylogenetische Beschreibung von Gattungen der Unterfamilie *Depressariinae* vor. Dieser schwierigen Gruppe ist er fortan treu geblieben. In einer Serie von Publikationen erweiterte er in den folgenden Jahren den Kenntnisstand über diese Unterfamilie ganz erheblich und beschrieb zahlreiche neue Arten. In der Fachwelt gilt H.-J. HANNEMANN als einer der führenden Spezialisten der *Depressariinae*. Sowohl viele Amateure als auch Berufsentomologen schicken ständig ihre gesammelten Tiere nach Berlin mit der Bitte um Bestimmung. Die Spezialisierung führte jedoch nicht zur Ignorierung aller anderen Gruppen. Er hat über 10 weitere Familien taxonomische Arbeiten publiziert, sich aber auch anderen zoologischen Taxa zugewandt, beispielsweise der Bearbeitung der Schwämme und Hohltiere in einem GÖSCHEN-Band. Bleibende Verdienste hat sich der Jubilar durch die Darstellung mehrerer Kleinschmetterlingsfamilien innerhalb der DAHL-Reihe „Die Tierwelt Deutschlands“ erworben. Aus seiner Feder sind bisher 3 Bände erschienen. Die Bedeutung dieser Bücher kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie sind bis heute die einzigen zusammenfassenden Darstellungen der jeweiligen Gruppen im deutschsprachigen Raum geblieben und als solche für die Bestimmung der Arten nach wie vor unverzichtbar. Damit wurde es einem weiten Kreis von Lepidopterologen, angewandten Entomologen, Amateuren, sowie Naturschützern und interessierten Naturfreunden überhaupt erst ermöglicht, die Arten und Gattungen zu identifizieren und sich mit ihnen näher zu beschäftigen. Entsprechend häufig wird der „HANNEMANN“ auch im Schrifttum zitiert. Diese wichtige Aufgabe der Taxonomie, die Schaffung von Bestimmungsliteratur, ist hier in vorbildlicher Weise gemeistert worden. Ein ebenso wichtiges Betätigungsfeld hat H.-J. HANNEMANN in der Popularisierung von Insekten im allgemeinen und von Schmetterlingen im besonderen gesehen. Mit vielen Vorträgen und Führungen im Museum, einer umfassenden Rezensionstätigkeit, Fachberatungen für Film, Fernsehfunk und Bücher sowie nicht zuletzt mit Artikeln in der Tagespresse und in naturkundlichen Journalen hat er aktiv an der Verbreitung entomologischer Kenntnisse gewirkt. Er ist Mitherausgeber der „Exkursionsfauna“, der DAHL-Reihe „Die Tierwelt Deutschlands“ und Mitautor des in mehreren Auflagen im In- und Ausland erschienenen Wirbellosen- und Insekten-Bandes im „Urania-Tierreich“.

Neben der Taxonomie hat sich der Jubilar auch Untersuchungen zur Morphologie von Schmetterlingen zugewandt. Seine Arbeiten auf diesem Gebiet haben für die moderne Phylogeneseforschung bei den Lepidoptera nach wie vor erhebliche Bedeutung. Ihre Solidität läßt den Einfluß von A. KAESTNER erahnen, der zur damaligen Zeit Direktor des Zoologischen Museums war, und vom Jubilar selbst als sein wichtigster akademischer Lehrer benannt wird.

Mit Vorlesungen, Praktika und Konsultationen auf dem Gebiet der Zoologie hat H.-J. HANNEMANN an der HUMBOLDT-Universität an der Ausbildung von Studenten und an der postgradualen Weiterbildung mitgewirkt. Eine Reihe von Diplomarbeiten und Dissertationen sind unter seiner Anleitung entstanden. 1962 hat er sich habilitiert. Zwei Jahre später, 1964, wurde er zum Dozenten für Entomologie und 1982 zum außerordentlichen

Der Jubilar kann auf eine 36jährige verdienstvolle Tätigkeit als verantwortlicher Redakteur einer traditionsreichen Zeitschrift zurückblicken, die 1857 als Berliner Entomologische Zeitschrift erstmalig erschienen und damit einer der ältesten entomologischen Publikationsorgane ist. Die durch den 2. Weltkrieg verursachte Unterbrechung der Erscheinungsfolge konnte 1955 mit der Herausgabe der Neuen Folge der DEZ beendet werden. Das Wiedererscheinen der Zeitschrift ging auf die Initiative und Aktivitäten von M. HERING zurück; der auch ihr erster Redakteur wurde. Aber bereits mit dem 2. Band übernahm H.-J. HANNEMANN die Redaktion, die er ununterbrochen bis 1990 innehatte. Während dieser Zeit wurden von ihm annähernd 1000 wissenschaftliche Beiträge redigiert. Die gute Zusammenarbeit mit dem Akademie-Verlag sicherte ein regelmäßiges und pünktliches Erscheinen der Zeitschrift. Die ausgewogene Zusammenstellung der Beiträge aus dem Gesamtgebiet der Arachno-Entomologie machten die DEZ zu einem gefragten Publikationsorgan.

Seine redaktionelle Arbeit war ehrenamtlich und ist deshalb besonders hoch einzuschätzen. Sie erfordert buchhalterische Qualitäten im besten Sinne und ein hohes Maß an Selbstdisziplin, Diplomatie und Verantwortungsgefühl. Außenstehenden ist häufig nicht bewußt, daß die Redaktionstätigkeit an einer Zeitschrift einhergeht mit einem umfangreichen Schriftwechsel, aufwendiger Kleinarbeit, mit Mühen und Sorgen, die alle das kosten, was wir am wenigsten haben — Zeit. Diese Zeit geht der eigenen wissenschaftlichen und Sammlungsarbeit verloren und wird dann als sehr schmerzlich empfunden, wenn wissenschaftliche Projekte zurückgestellt werden müssen.

Als Kustos der Schmetterlingsabteilung, die er 1958 übernahm, hatte er ein großes Arbeitspensum zu bewältigen. Auf Grund des Umfangs und der Bedeutung der Lepidoptera-Sammlung des Zoologischen Museums kamen und kommen ständig Gastforscher aus den verschiedensten Ländern angereist, die logistisch betreut werden müssen. Daneben gibt es einen umfangreichen Leihverkehr mit jährlich über 100 Sendungen, der oft sehr zeitaufwendig ist. Neben diesen Aufgaben durfte auch die Sammlungsarbeit nicht zu kurz kommen, die als permanente Tätigkeit viel Ausdauer erforderte und in den letzten Jahrzehnten der Mangelwirtschaft auch besonderen Einfallsreichtum verlangte. An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, daß er sich in sammlungstechnischen Belangen und im Leihverkehr stets auf seine technische Mitarbeiterin Frau BARBARA KRUTZSCH verlassen konnte. Eine fast 30jährige gemeinsame Arbeit in der Schmetterlings-Abteilung haben beide zu einem markanten kleinen Team gemacht, das zum Lokalkolorit des Zoologischen Museums gehört und es natürlich auch mitgeprägt hat.

Von 1963—1972 war H.-J. HANNEMANN stellvertretender Direktor und wurde 1972 Direktor des Zoologischen Museums. Die neuen Funktionen brachten nicht die Entbindung von den kustodialen Pflichten mit sich, sondern kamen zusätzlich hinzu. Diese Doppelfunktionen währten bis zu seinem 65. Geburtstag im März 1990. Es ist im nachhinein erstaunlich, wie H.-J. HANNEMANN diese Bürde der Mehrfachbelastung tragen konnte. Nur durch rationelles Arbeiten und eiserne Disziplin gelang es ihm, diese Zeit verantwortungsvoller Tätigkeit ohne größere Abstriche an den eigenen wissenschaftlichen Arbeiten zu bewältigen. Auch die Zeitschrift wurde mit gleichbleibender Sorgfalt redigiert, so daß zu keiner Zeit ein Qualitätsabfall eingetreten ist. Das heutige Niveau der DEZ ist nach dem vollzogenen Wechsel für die neue Redaktion eine Verpflichtung.

Das wissenschaftliche Wirken von Prof. Dr. HANNEMANN ist auf das engste mit seiner Tätigkeit am Zoologischen Museum verknüpft. Als Hilfsassistent, Assistent, Kustos, Dozent, stellvertretender Direktor und schließlich seit 18 Jahren Direktor des Museums hat er alle

möglichen Dienststellungen innerhalb des Bereiches Zoologie kennengelernt und dann dieses erworbene und fundierte Wissen in seiner Leitungstätigkeit verwertet. Dennoch war die Ausübung dieses ehrenvollen Amtes nicht einfach, oft sogar sehr zermürend, weil immer wieder Schwierigkeiten – sowohl ökonomischer als auch politischer Art – auftraten, die nur unter Aufbietung aller Kräfte bewältigt bzw. auf Grund seiner diplomatischen Fähigkeiten gelöst werden konnten. Er ist Zeuge und auch Kritiker einer politischen und Wissenschaftsentwicklung gewesen, deren historische Aufarbeitung noch bevorsteht. Dem ist er sich wohl bewußt, und wir können hoffen, daß er seinen reichen Erfahrungsschatz noch einbringen wird. Die Entbindung von seinen Amtspflichten und von der Redaktion haben ihn nun in die Lage versetzt, seinen Zeitfonds nach Belieben für seine Interessen und Pläne zu verwenden. Die Herausgabe eines 4. Kleinschmetterlingsbandes in der DAHL-Reihe ist sein nächstes Ziel. Das Buch wird die Familie Oecophoridae behandeln. Mit der Arbeit an dem Buch hat er bereits begonnen. Wir wünschen ihm dazu, daß er weiterhin das behält, was unabhängig von den Jahren wirklich zählt: Vitalität, Schaffenskraft und Schaffensfreude. Das Museum und die Schmetterlingsabteilung stehen ihm jederzeit offen. Hier wird er auch zukünftig eine Arbeitsmöglichkeit haben, um an der Verwirklichung seiner Pläne arbeiten zu können.

Wir wünschen dem Jubilar weitere glückliche und ausgefüllte Jahre, eine stabile Gesundheit, sowie Freude und Entspannung im Kreise seiner Familie.

WOLFRAM MEY
(Berlin)

HUBERT SCHUMANN
(Berlin)

Wissenschaftliche Publikationen von H.-J. HANNEMANN

Bücher und Buchbeiträge

- HANNEMANN, H.-J. (1956): Schwämme und Hohltiere. – In: Das Tierreich, Sammlung GÖSCHEN, Bd. 442, 93 S., 80 Abb. – Berlin.
- (1961): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera I. Die Wickler (s. l.) Tortricidae. – In: Die Tierwelt Deutschlands, 48. Teil, 233 S., 466 Abb., 22 Taf. – VEB GUSTAV FISCHER Verlag Jena.
- (1964): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera II. Die Wickler (s. l.) (Cochylidae und Carposinidae), Die Zünslerartigen (Pyraloidea). – In: Die Tierwelt Deutschlands, 50. Teil, 401 S., 366 Abb., 22 Taf. – VEB GUSTAV FISCHER Verlag Jena.
- (1967 u. 1978): Lepidoptera. – In: Limnofauna Europaea. (1. u. 2. Aufl.). – GUSTAV FISCHER Verlag Stuttgart.
- (1967–1981): Mesozoa und Parazoa. – In: Urania Tierreich, Bd. Wirbellose 1. (1.–3. Aufl.). – Urania-Verlag Leipzig, Jena, Berlin. – Lizenzausgaben in der BRD, Italien und Ungarn.
- (1968–1990): Lepidoptera. In: Urania Tierreich, Bd. Insekten. (1.–5. Aufl.). – Urania Verlag Leipzig, Jena, Berlin. – Lizenzausgaben in der BRD, Italien und Ungarn.
- (1969–1990): Lepidoptera-Schuppenflügler, Schmetterlinge. – In: Exkursionsfauna von Deutschland, Insekten II/2. (1.–7. Aufl.). – Volk u. Wissen Verlag Berlin.
- (1977): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera III. Federmotten (Pterophoridae), Gespinnstmotten (Yponomeutidae), Echte Motten (Tineidae). – In: Die Tierwelt Deutschlands. 63. Teil, 275 S., 185 Abb., 17 Taf. – VEB GUSTAV FISCHER Verlag Jena.

Wissenschaftliche Originalarbeiten

- HANNEMANN, H. J. (1953): Natürliche Gruppierung der europäischen Arten der Gattung *Depressaria* s. l. (Lep. Oecoph.). — Mitt. Zool. Mus. Berlin **29**: 269–373.
- (1954a): Anhang zur natürlichen Gruppierung der europäischen Arten der Gattung *Depressaria* s. l. (Lep. Oecoph.). — Mitt. Zool. Mus. Berlin **30**: 35–37.
- (1954b): Zur funktionellen Anatomie des männlichen Kopulationsapparates von *Argynnis paphia* (L.). — Zool. Anz. **152**: 266–274.
- (1954c): Zur Muskelfunktion der weiblichen Genitalsegmente von *Argynnis paphia* (L.). — Zool. Anz. **153**: 149–154.
- (1956a): Die Kopfmuskulatur von *Micropteryx calthella* (L.) (Lep.). — Zool. Jahrb. Abtlg. Anatomie **75**: 177–206.
- (1956b): Über pterotarsale Stridulation und einige andere Arten der Lauterzeugung bei Lepidopteren. — Dtsch. Ent. Z., N. F. **3**: 14–27.
- (1956c): Schmetterlinge als Schädlinge. — Gesellsch. z. Verbreit. wiss. Kenntnisse, Heft 8: 1–8.
- (1956d): Haus- und Vorratsschädlinge. — Gesellsch. z. Verbreit. wiss. Kenntnisse, Heft 9: 1–8.
- (1957a): „Raupe–Puppe–Schmetterling“. — Wissen und Leben, Heft 5: 341–344.
- (1957b): Über Lauterzeugung bei Schmetterlingen. — Wissen und Leben, Heft 7: 341–344.
- (1957c): Über die weiblichen Genitalapparate der Gattung *Martyrhilda* CLARKE, 1941. — Dtsch. Ent. Z., N. F. **4**: 103–111.
- (1957d): Die männlichen Terminalia von *Micropteryx calthella* (L.). — Dtsch. Ent. Z., N. F. **4**: 209–222.
- (1957e): Bemerkungen über die Zucht von *Micropteryx calthella* (L.). — Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **16**: 31.
- (1957f): Der Stridulationsapparat von *Platagarista tetrapleura* MEYR., 1891. — Zool. Anz. **159**: 304–306.
- (1958a): Die Gruppierung weiterer *Depressaria* nach dem Bau ihrer Kopulationsorgane, Teil I (Lep. Oecophoridae). — Mitt. Zool. Mus. Berlin **34**: 3–47.
- (1958b): Nachtrag zu: Die Gruppierung weiterer *Depressaria* nach dem Bau ihrer Kopulationsorgane, Teil I. — Mitt. Zool. Mus. Berlin **34**: 397.
- (1958c): Beiträge zur Kenntnis einheimischer *Scythris*-Arten (Lep., Scythrididae). Teil 1: — Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **17**: 65–76.
- (1958d): Beiträge zur Kenntnis einheimischer *Scythris*-Arten (Lep., Scythrididae), Teil 2. — Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **17**: 82–86.
- (1958e): Die Eingruppierung weiterer *Depressaria* nach dem Bau ihrer Kopulationsorgane, Teil 2 (Lep., Oecophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. **5**: 456–465.
- (1959a): Über die Gattungszugehörigkeit von *Alucita (Orneodes) dodecadactyla* HÜBNER (Lep., Alucitidae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. **6**: 170–173.
- (1959b): Neue *Depressaria* aus der Sammlung S. TOLL. (Lep., Oecophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. **6**: 34–43.
- (1960a): Eine neue Tortricide aus Mitteleuropa (Lep., Tortricidae). — Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **19**: 8.
- (1960b): Zur Kenntnis der *Scythris*-Arten. — Mitt. Dtsch. Ent. Ges., **19**: 84–87.
- (1961a): Faunistische Mitteilungen (Lep., Oecophoridae und Tortricidae). — Mitt. Dtsch. Ent. Ges. **20**: 58–59.
- (1961b): Zoologische Ergebnisse der Mazedonienreisen FRIEDRICH KASYS, II. Teil, Lepidoptera: Scythridae. — Sitzungsber. Österr. Akad. Wiss., math. nat. Kl., Abt. 1, **170**: 305–309.
- (1962): Eine neue *Scythris* aus dem Naturschutzgebiet bei Oberweiden im Marchfeld, Niederösterreich (Lep., Scythr.). — Ztschr. Arbeitsgem. österr. Ent. **14**: 39–40.
- (1963): Verzeichnis der deutschen Microlepidopteren I (Tortricidae s. str.). — Dtsch. Ent. Z., N. F. **10**: 323–330.
- (1964): Anregungen zu Vorarbeiten für die faunistische Erfassung der Lepidopteren in der DDR. Tortricidae, Cochyliidae und Pyraloidea. — Dtsch. Ent. Z., N. F. **11**: 400–402.
- (1965): Verzeichnis der deutschen Microlepidopteren II (Cochyliidae, Pyraloidea): — Dtsch. Ent. Z., N. F. **12**: 273–288.
- (1967): Die Microlepidopteren der BRANDTSCHEN Iran-Ausbeute. Teil *Depressariini*. — Ent. Tidskr. **88**: 164–169.
- (1968a): Prof. Dr. E. M. HERING †. — Mitt. Zool. Mus. Berlin **44**: 3–4.
- (1968b): ERICH MARTIN HERING (1893–1967). — Journ. Lep. Soc. **22**: 123–124.

- (1968c): WOLFGANG CROME †. — Verh. Dtsch. Zool. Ges. Heidelberg 1967, p. 792–793.
- (1970): Schmetterlinge. — Wiss. Z. HUMB.-Univ. Berlin 19: 164–165.
- (1971): Häufung von Verletzungen durch die Raupen des Goldafters. — Biol. Schule, H. 2/3: 102–107.
- (1972): Ergebnisse der Zoologischen Forschungen von Dr. Z. KASZAB in der Mongolei. 293. Lepidoptera, Oecophoridae: Depressariini II. — Ann. Hist. Nat. Mus. Nat. Hung. 64: 303–304.
- (1974a): Studien an Pterophoriden (Lep., Pterophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 21: 349–351.
- (1974b): Taxonomische und nomenklatorische Veränderungen bei den Pterophoridae. — Dtsch. Ent. Z., N. F. 21: 193–201.
- (1975a): Verzeichnis und Typenverbleib der mitteleuropäischen Pterophoriden I. (Lep., Pterophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 22: 179–186.
- (1975b): Verzeichnis und Typenverbleib der mitteleuropäischen Pterophoriden II. — Dtsch. Ent. Z., N. F. 22: 343–349.
- (1976a): Depressarien aus der Sammlung E. TURATI (Lep., Oecophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 23: 207–211.
- (1976b): Notizen über Federmotten (Lep., Pterophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 23: 295–296.
- (1976c): Depressarien-Studien (Lep., Oecophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 23: 233–254.
- (1977a): Eine neue Depressaria aus Afghanistan (Lep., Oecophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 24: 41–46.
- (1977b): Über *Platyptilia capnodactyla* (ZELLER, 1841), (Lep., Pterophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 24: 219–222.
- (1980): Pterophoriden aus der Sammlung SNELLEN, I. — Dtsch. Ent. Z., N. F. 27: 95–101.
- (1982a): Pterophoriden aus der Sammlung SNELLEN, 2 (Lep., Pterophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 29: 411–416.
- (1982b): Beitrag zur Kenntnis von *Depressaria silesiaca* HEINEMANN, 1870 (Lep., Oecophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 29: 483–487.
- (1982c): Insects of Saudi Arabia, Lepidoptera, fam. Oecophoridae. — Fauna Saudi Arabia 4: 350–352.
- (1983a): Results of Oecophoridae and Pterophoridae examinations. — Baptria 8 (3): 79–81.
- (1983b): Neue Synonyme bei den Depressarien (Lep., Oecophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 30: 373–376.
- (1984): In memoriam Dr. ERNST und HERTA URBAHN. — Dtsch. Ent. Z., N. F. 31: 197–200.
- (1986): Depressarien des Zoologisch Museum Kobenhavn (Lep., Oecophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 33: 235–240.
- (1988): Studien an Depressarien (Lep., Oecophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 35: 193–197.
- (1989a): *Agonopterix multiplicella* ERSCHOFF, 1877 (Lep. Oecophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 36: 157–159.
- (1989b): Studien an Depressarien (Lep., Oecophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 36: 389–399.
- (1990): Neue Depressarien (Lep., Oecophoridae). — Dtsch. Ent. Z., N. F. 37: 137–144.